

<p>BILD</p> <p>WG: Romanik und Gotik</p> <p><i>Weitere exemplarische Bildbetrachtungen</i></p> <p>SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben (2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen und vergleichen (3) Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und begründet beurteilen (4) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen, reflektieren und nutzen (5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen, biografischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und reflektieren (6) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ) (7) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen 	<p>Rezeption: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinander setzen (2) Strategien entwickeln um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren (erleben, erfahren, wahrnehmen, betrachten, benennen, beschreiben) (4) Bilder in historischen Zusammenhängen im Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen (5) ihre Beobachtungen und Erkenntnisse und Beobachtungen in schriftlicher Form strukturiert wiedergeben <p>Reflexion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen, und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren <p>Produktion:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben <p>Präsentation: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Arbeitsergebnisse darzustellen (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen (4) selbständig geeignete Präsentationsformen und –orte wählen 	<p>Museumspatenschaft</p> <p>Projekttag: Schrift und Layout</p> <p>BTV: Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen</p> <p>MB: Medienanalyse</p> <p>D: Medien</p> <p>ETH: Glauben und Ethos</p> <p>REV: Jesus Christus</p>	<p>10</p>
--	--	--	------------------

<p>FLÄCHE</p> <p><u>Grafik:</u></p> <p>Zeichnung (aus der Empfindung und aus der Beobachtung heraus)</p> <p>Schrift</p> <p>SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ausdrucksqualitäten grafischer Mittel, Materialien und Bildträger untersuchen und für eigene Ideen nutzen (2) grundlegende gestalterische Mittel zur Darstellung von Körper und Raum anwenden und Parallelprojektion einsetzen (4) künstlerische Druckverfahren einsetzen (5) Schrift als grafisches, typografisches und semantisch wirksames Gestaltungsmittel, auch in Verknüpfung mit Bildern, analog oder mit entsprechenden Programmen digital einsetzen (6) kompositorische Mittel bewusst anwenden und ihre Wirkungen erkennen 	<p>Rezeption SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinander setzen (2) Strategien entwickeln um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden angemessenen fachsprachlichem Repertoire zu eigenen und fremden Bildern artikulieren (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen (5) ihre Beobachtungen und Erkenntnisse in schriftlicher Form strukturiert wiedergeben <p>Reflexion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren <p>Produktion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben (7) durch praktische Auseinandersetzung Aspekte kreativer Gestaltungsberufe kennenlernen 	<p>Projekttag: Schrift und Layout (Open Office)</p> <p>MB: Produktion und Präsentation</p> <p>D: Medien</p> <p>M: Raum und Form</p>	<p>12 (8/4)</p> <p>4</p>
--	---	---	-------------------------------------

Wieland-Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 2	Klasse 7 Normal	Blatt 3 Stand: April 2017
-------------------	---	-------------------------	------------------------	-------------------------------------

<p>Malerei:</p> <p>Bilderzählung</p> <p>SuS können: (1) Gestaltungsmittel der Malerei sowohl spielerisch erproben als auch absichtsvoll und zielgerichtet einsetzen (2) Ordnungssysteme und Funktionen von Farbe unterscheiden und anwenden (zum Beispiel Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, Symbolfarbe, Farbpsychologie und ihre kulturelle Gebundenheit)</p>	<p>Rezeption SuS können: (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinander setzen (2) Strategien entwickeln um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden angemessenen fachsprachlichem Repertoire zu eigenen und fremden Bildern artikulieren (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen (5) ihre Beobachtungen und Erkenntnisse in schriftlicher Form strukturiert wiedergeben</p> <p>Präsentation: SuS können: (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen (5) sich bei Ausstellungen, künstlerischen Projekten, Kooperationen in- und außerhalb der Schule einbringen und mitwirken</p> <p>Produktion: SuS können: (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben</p>	<p>Biologie: Informationssysteme</p>	8
---	---	---	---

Wieland-Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 2	Klasse 7 Normal	Blatt 4 Stand: April 2017
<p>RAUM</p> <p>WG: Teilelement Schützenkostüm (z.B. Maske)</p> <p><u>Architektur:</u></p> <p>Baukörper, Innenraum, Außenraum Inszenierte Räume (siehe Medien)</p> <p>SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) architektonische Gestaltungsmittel des Innen- und Außenbaus sowie deren Wechselwirkung erkennen und nutzen (2) elementare Bedingungen von Architektur erkennen und in Konstruktion und Wirkung untersuchen und anwenden (zum Beispiel Massiv- und Skelettbau) (3) Möglichkeiten der Visualisierung von Architekturideen in Zeichnung und Modell anwenden (4) Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und Funktion unterscheiden (zum Beispiel profan, sakral, öffentlich, privat) 	<p>Rezeption: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen (2) Strategien entwickeln um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden angemessenen fachsprachlichem Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren (erleben, erfahren, wahrnehmen, betrachten, benennen, beschreiben) (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen (5) ihre Beobachtungen und Erkenntnisse in schriftlicher Form strukturiert wiedergeben <p>Reflexion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen, und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln <p>Produktion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln, Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben (7) durch praktische Auseinandersetzung vielfältige Aspekte kreativer Gestaltungsberufe kennenlernen <p>Präsentation: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Arbeitsergebnisse darzustellen 	<p>WG: Schützenumzug</p> <p>VB: Bedürfnisse und Wünsche</p> <p>BNE: Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>BO: fachspezifische und handlungsorientierte zur Arbeits- und Berufswelt</p> <p>Mathe: Leitidee Raum und Form</p> <p>NWT: Stoffe und Produkte</p>	<p>30 (20/10)</p>	

Wieland-Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 2	Klasse 7 Normal	Blatt 5 Stand: April 2017
<p>ZEIT</p> <p><u>Medien</u></p> <p><i>Inszenierte Räume</i> <i>Gimp</i></p> <p>SuS können: (1) Bilder (zum Beispiel Fotografie, Animation, Film, Illustration, Grafik) gestalten und für analoge oder digitale Medien weiterverarbeiten oder verfremden (2) das Internet gezielt als Informationsmedium nutzen</p>	<p>Rezeption: SuS können: (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinander setzen (2) Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen</p> <p>Reflexion: SuS können: (1) fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen, und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten</p> <p>Produktion: SuS können: (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (7) durch praktische Auseinandersetzung vielfältige Aspekte kreativer Gestaltungsberufe kennenlernen</p> <p>Präsentation: SuS können: (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Arbeitsergebnisse darzustellen (3) Mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen</p>	<p><i>Projekttag: Schrift und Layout</i></p> <p>MB: Medienbildung</p> <p>VB: Medien als Einflussfaktoren</p> <p>BO: fachspezifische und handlungsorientierte zur Arbeits- und Berufswelt</p> <p>PG: Selbstregulation und Lernen</p> <p>Deutsch: Medien, Sach- und Gebrauchstexte</p>	20 (10/10)	